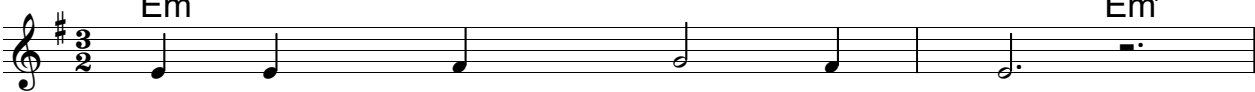


Lied vom Ostermorgen

Text: Lothar Zenetti

Musik: Reinhard Burchhardt

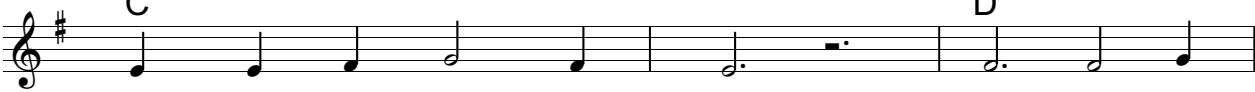
Em



1. Wir sind er - füllt vom Leid,
2. Her - zen so hart wie Stein,
3. Bit - ter schmeckt un - ser Brot,
4. Le - ben, das schnell ver - geht.

Em⁷

C



1. su - chen mit al - len Streit, das ist der
2. je - der für sich al - lein, das ist der
3. bit - ter wie Men - schen - not, das ist der
4. Spur, die im Wind ver - weht, das ist der

D

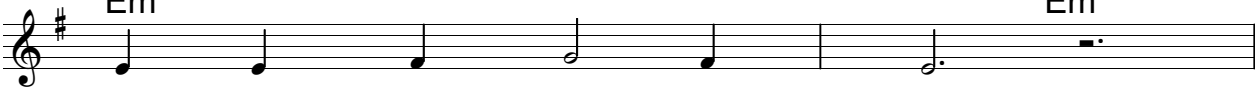
B⁷



1. Tod, der uns droht.
2. Tod, der uns droht.
3. Tod, der uns droht.
4. Tod, der uns droht.

Em C Em B⁷

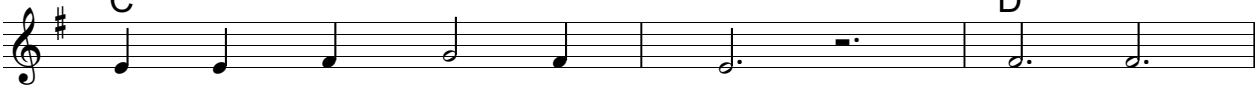
Em



1. Du bist es, der ver - zeiht,
2. Lie - be sagt: Ich bin dein!
3. Teil - le mit uns das Brot,
4. Ei - ner, der mit uns geht,

Em⁷

C



1. der uns vom Hass be - freit, Sie - ger
2. Lie - be will e - wig sein, sie - gen
3. hei - le, o Herr die Not, sie - ge
4. ei - ner, der auf - er - steht, Sie - ger

D

Lied vom Ostermorgen

1. ü - ber den Tod.
2. ü - ber den Tod.
3. ü - ber den Tod.
4. ü - ber den Tod.

Refr.:

So wie ein Licht auf ei-nem Men-schen-ge - sicht,
wie ein Tag, der be - ginnt,
so bist du da, doch wir er - ken - nen dich nicht,
sieh uns an, wir sind blind.

Aus: Lothar Zenetti "Die wunderbare Zeitvermehrung"

© Text: Erich Wewel Verlag, 86609 Donauwörth

© Lied: Rechte beim Autor

aus: "Von Palmsonntag bis nach Ostern -
ein musikalischer Wegbegleiter"

Warburg 2006